

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Densborn

Sitzungstermin: 16.12.2021
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:10 Uhr
Ort, Raum: Densborn, im Gemeindehaus

ANWESENHEIT:

Vorsitz

Herr Jürgen Clemens Ortsbürgermeister

Mitglieder

Herr Manfred Nikolaus Heinen

Herr Richard Klaus Hell

Herr Lucas Hermans

Herr Achim Janser

Herr Gregor Wilhelm Marder 2. Beigeordneter

Frau Jannika Pia Reichertz

Herr Johannes Schon

Herr Ralf Karl Stahnke

Herr Michael Vank

Verwaltung

Frau Bettina Clemens Protokollführung

Herr Tobias Schaefer Haushaltssachbearbeitung

Gäste

Frau Wiebke Bönig Forstrevierleitung

Herr Lukas Kersting Forstreferendar

Herr Michael Schimper Forstamtsleitung

Fehlende Personen:

Mitglieder

Frau Lena Janser Erste Beigeordnete

Herr Horst Marder

Frau Lena Julia Theobald

Die Mitglieder des Ortsgemeinderates Densborn waren durch Einladung vom 7. Dezember 2021 auf Donnerstag, den 16. Dezember 2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Ortsgemeinderat war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Vorstellung Referendar Forstamt Gerolstein
3. Wald-Verbisschäden: Beratung und Beschlussfassung über weitere Vorgehensweise
4. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2022
Vorlage: 1-3852/21/07-040
5. Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge
Vorlage: B-0162/21/07-041
6. Einwohnerfragen
7. Informationen des Ortsbürgermeisters
8. Anfragen / Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

9. Niederschrift der letzten Sitzung
10. Bauanträge / Bauvoranfragen
11. Grundstücksangelegenheiten
12. Informationen des Ortsbürgermeisters
13. Anfragen / Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates Densborn vom 25. November 2021 ist allen Ratsmitgliedern zugegangen.

Es werden folgende Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgebracht: Als Gast ist Herr Michael Schimper aufgeführt. Er war nicht anwesend.

TOP 2: Vorstellung Referendar Forstamt Gerolstein

Sachverhalt:

Herr Lukas Kersting stellt sich dem Rat vor:

Herr Kersting absolviert die Forstamtszeit seines Forstreferendariats im Forstamt Gerolstein. Dieser Ausbildungsabschnitt beläuft sich auf insgesamt 14 Monate der zweijährigen Ausbildung.

Innerhalb der Forstamtszeit wird auch die Revierbetreuung behandelt. Diesen Abschnitt, welcher sich über die 14 Monate verteilt, wird er Schwerpunktmäßig im Gemeindewald Densborn zusammen mit Frau Bönig durchführen.

TOP 3: Wald-Verbisschäden: Beratung und Beschlussfassung über weitere Vorgehensweise

Sachverhalt:

Die Forstrevierleiterin, Frau Wiebke Bönig stellt dem Gemeinderat anhand verschiedener Fotos die Situation im Forstrevier Densborn vor. Die Baumbestände, insbesondere Buche aber auch Küstentannen oder Douglasien sind sehr stark durch Rotwild geschädigt. Kaum ein Baum ist ohne Verbiss- oder Schälsschäden, die Situation sei sehr bedenklich. Der Schutz der Kulturen ist extrem zeit- und kostenintensiv, so dass die Investitionen der Gemeinde in diese Kulturen in Gefahr sind. Frau Bönig verweist auf das Landesjagdgesetz wonach die Abschussregelung so gefasst sein soll, dass eine Verjüngung der Hauptbaumarten ohne Schutzmaßnahmen möglich sein soll.

Nach Aussage von Herrn Schimper ist es nicht nur wichtig, dass gejagd wird, sondern auch wie. Hier gilt es gemeinsam mit dem Jagdpächter ein geeignetes Jagdkonzept zu erarbeiten.

Der Gemeinderat möchte, dass als Erstmaßnahme verschiedene Gatter aufgestellt und ein Vergrämschutz – sollte es personell möglich sein - angebracht wird. Als weitere Maßnahme soll erneut das Gespräch mit dem Jagdpächter und den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft gesucht werden. Gemeinsam müssen Lösungen erarbeitet werden, um auf längere Sicht hin eine Verbesserung der Wildschadenssituation herbeizuführen.

Ortsbürgermeister Jürgen Clemens wird in der nächsten Sitzung über den Sachstand informieren.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2022
Vorlage: 1-3852/21/07-040

Sachverhalt:

Nach Zuleitung an den Ortsgemeinderat hat die vorliegende Haushaltssatzung sowie der Haushaltsplan für das Jahr 2022 im Zeitraum 27.11.2021 bis 10.12.2021 zur Einsichtnahme ausgelegen.

Es wurden keine Vorschläge durch Einwohner eingebracht.

Herr Tobias Schäfer, als Vertreter der Verbandsgemeindeverwaltung gibt einen detaillierten Überblick über die Situation. Der Haushaltsplan weist im Ergebnishaushalt bei Erträgen von 1.233.810 € sowie Aufwendungen von 1.491.750 € einen Fehlbetrag von 257.940 € aus. Der Haushaltsausgleich wird nicht erreicht.

Der Finanzhaushalt schließt bei ordentlichen Einzahlungen von 1.168.790 € und ordentlichen Auszahlungen 1.372.120 mit einem negativen Saldo von 203.330 € ab. Zuzüglich der ordentlichen Tilgung von 33.590 € besteht ein Defizit in Höhe von 236.920 €. Somit ist auch im Finanzhaushalt der Haushaltsausgleich nicht erreicht.

Bei investiven Einzahlungen von 2.000 €, sowie investiven Auszahlungen von 122.150 € wird ein negativer Finanzierungssaldo von 120.150 € ausgewiesen, der die Aufnahme eines Investitionskredits erfordern würde.

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen weist einen negativen Betrag in Höhe von 203.330 € aus. Zuzüglich des negativen Saldos aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 120.150 € besteht ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 323.480 €. Zuzüglich des Saldos der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten von 11.920 € verbleibt ein Gesamtdefizit im Finanzhaushalt von 335.400 €.

Der Stand der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde beträgt zum 31.12.2020 voraussichtlich 50.727,92 €. In der Haushaltsplanung für 2021 wird von einem Defizit des Finanzhaushalts von 292.610 € ausgegangen, in der aktuellen Haushaltsplanung 2022 liegt dieser Wert bei 335.400 €. Infolgedessen erhöhen sich die Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde um die beiden vorgenannten Beträge auf voraussichtlich 678.737,92 €.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2022 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 10

TOP 5: Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge
Vorlage: B-0162/21/07-041

Sachverhalt:

Elektrofahrzeuge leisten einen wichtigen Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen und damit zur Erreichung der Klimaschutzziele sowie zur Reduzierung lokaler Schadstoff- und Lärmemissionen. Ziel der Förderung ist es, den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland unter der Verwendung von Strom aus erneuerbaren Energien voranzubringen.

Mit dem Förderprogramm „Ladeinfrastruktur vor Ort“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur soll eine bedarfsgerechte und nutzerfreundliche Versorgung von Elektrofahrzeugen (Pkw) durch Ladeinfrastruktur auf öffentlich zugänglichen Flächen initiiert werden. Nach dem „Masterplan Ladeinfrastruktur“ sollen bis Ende 2023 zusätzliche 50 000 öffentliche Ladepunkte aufgebaut werden. Insbesondere in der Fläche (u. a. periphere und suburbane Räume) bedarf es einer noch besseren Verfügbarkeit an Ladeinfrastruktur.

Die Zuwendung wird im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbarer Zuschuss als Anteilfinanzierung gewährt. Hierbei beträgt die Förderquote 80 % der förderfähigen Gesamtausgaben, die je nach Art der Ladeinfrastruktur mit einem Maximalförderbetrag gedeckelt ist.

In der VG Gerolstein haben 24 Ortsgemeinden einen Förderantrag für das Programm Ladeinfrastruktur vor Ort eingereicht.

Zwischenzeitlich liegen die Zuwendungsbescheide aller Ortsgemeinden vor. Im nächsten Schritt soll die Ausschreibung durch die Zentrale Vergabestelle der VG Gerolstein erfolgen.

Der von der Ortsgemeinde zu leistende Eigenanteil ist im Haushalt 2022 bereits veranschlagt. Die Wirtschaftsförderung der VG Gerolstein hat die Kommunalaufsicht bereits über das Vorhaben kontaktiert und kümmert sich um die kommunalaufsichtliche Stellungnahme.

Ziel ist eine Sammelausschreibung, in der alle Ortsgemeinden zusammen berücksichtigt werden. So soll ein Dienstleister für das gesamte Gerolsteiner Land gefunden werden.

Bei der Ausschreibung wird nach einem Dienstleister gesucht, der die Installation sowie den Betrieb aller Ladesäulen für mindestens 6 Jahre übernimmt. Der Ortsgemeinde sollen während des Betriebszeitraums keine Folgekosten entstehen.

Gesamtfinanzierungsplan

Gesamtfinanzierungsplan und Aufstellung des Zuwendungszwecks						
Die bewilligte Zuwendung darf nur für die Errichtung von Ladeinfrastruktur entsprechend der nachfolgenden Aufstellung verwendet werden.						
Förderkategorie	Art*	Anzahl	Gesamtfinanzierung			Bereitstellung Zuwendung in
			Ausgaben	Eigenmittel	Zuwendung	
Netzanschlüsse	Niederspannung	1	22.500,00 €	4.500,00 €	10.000,00 €	2023**
	Mittelspannung	-			-	
Ladepunkte	Normalladepunkte (ab 3,7 kW bis 22,0 kW)	2			8.000,00 €	
	Schnellladepunkte (ab 22,1 kW bis 50,0 kW)	-			-	
gesamt		3			18.000,00 €	

*: Einzelansätze gem. Nr. 1.2 Satz 3 ANBest-Gk
 **: Die Zuwendung steht grundsätzlich nur in dem genannten Haushaltsjahr zur Verfügung. Eine Übertragung in ein anderes Haushaltsjahr ist nur ausnahmsweise möglich und setzt voraus, dass der Zuwendungsempfänger bei der BAV einen formlosen begründeten Antrag auf die gewünschte Übertragung einreicht und die Haushaltsmittel tatsächlich zur Verfügung stehen.

Da weder genaue Preise noch die Vertragsbedingungen bisher bekannt sind, stellen sich im Rat verschiedene Fragen, so z.B. wer zuständig ist bei einem Defekt der Ladesäule. Hier bittet der Rat zu gegebener Zeit um mehr Informationen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat begrüßt den Ausbau von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Hiermit bestätigt der Gemeinderat, dass das Projekt im Rahmen einer Sammelausschreibung durch die Zentrale Vergabestelle der VG Gerolstein ausgeschrieben werden kann. Der Ortsgemeinderat bevollmächtigt den Ortsbürgermeister, nach erfolgter Ausschreibung und Sicherstellung des kommunalen Eigenanteils Aufträge vergeben zu dürfen, jedoch soll diese vor der Vergabe erneut im Rat vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja: 7 Nein: 2

TOP 6: Einwohnerfragen

Sachverhalt:

Herr Dieter Klassen bittet um Auskunft, ob für die Eigentümer der Grundstücke In Aichheld weitere Erschließungskosten anfallen werden.

Der Ortsbürgermeister erklärt, dass die Fragestellung in Zusammenarbeit mit der Verwaltung entsprechend erörtert und beantwortet wird.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

TOP 7: Informationen des Ortsbürgermeisters

Sachverhalt:

- Auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung soll der Punkt Neuwahl eines neuen Mitgliedes des Rechnungsprüfungsausschusses mit aufgenommen werden.
- Der Kindergarten Densborn hat aufgrund des Kita-Zukunftsgesetzes ein neues Konzept erstellt, welches zu gegebener Zeit veröffentlicht wird. Ebenso wurde ein Kita-Beirat gegründet.
- Die nach der Flut gesammelten Altreifen werden in den nächsten Tagen kostenlos entsorgt.
- Der Durchlass unter der Bahn bei km 114,2 (Radweg zwischen Densborn und Mürlenbach) ist durch Schlamm und Geröll verstopft. Laut Auskunft der DB wird die Maßnahme Anfang 2022 durchgeführt. Bis dahin wird das Wasser über den Radweg laufen und dieser kann entsprechend nur eingeschränkt genutzt werden. Seitens der VG wird die Maßnahme von Karl Langens koordiniert.
- Die für die Gemeinde und Privatpersonen angeschafften Sandsäcke wurden vom Bürgermeister verteilt.
- Das gelagerte Streusalz der Gemeinde ist nach der Flut nicht mehr für den Streuer zu gebrauchen. Daher wurden den Bürgern die Säcke kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die meisten der Säcke wurden bereits abgeholt.
- Damit die Schäden der Gemeinde nach der Flutkatastrophe aufgenommen werden können, wird Anfang des nächsten Jahres eine Ingenieurgesellschaft Gutachten hierzu erstellen.

TOP 8: Anfragen / Verschiedenes

Sachverhalt:

Keine.

Für die Richtigkeit:

Jürgen Clemens
(Vorsitzender)

Bettina Clemens
(Protokollführerin)